

Protokoll



Gremium	Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung
Sitzung am	Dienstag, den 08.11.2022
Sitzungsort, Raum	Burgstraße 6, 49377 Vechta Ratssaal im Rathaus
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:32 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ausschussvorsitzende: _____

Bürgermeister: _____

Protokollführung: _____

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Middelbeck, Ilka	Vorsitzende
Averdam, Heinrich	
Borchardt, Sylvia	Vertreterin für Hermes, Marion
Bröker, Jana	
Dödtmann, Josef	
Frye, Jens	
Göhner, Simone	
Hölzen, Frank	
Lübbe, Elke	
Moormann, Michael	
Ramnitz, Sebastian	
Teuber, Karl-Heinz	
Wehry, Felix	Vertreter für Droste, Niklas
Wichmann, Rolf	

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	
Fischer, Herbert	
Helis, Nicole	
Voß, Kristina	

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Antrag des Bildungswerks Vechta e.V. auf Bezuschussung für die kommenden Jahre
13/202/2022
3. Förderung von Musikvereinen und Spielmannszügen in Vechta;
Antrag des Sprengpiel Pipers e.V.
13/196/2022
4. Antrag der Kantorei Vechta auf Unterstützung des Weihnachtsoratoriums am 03.12.2022
13/195/2022
5. Antrag des „Madrigalchor Vechta e.V.“ auf Förderung des Vorweihnachtskonzerts am 18. Dezember 2022 in der Kirche Maria Frieden in Vechta
13/193/2022
6. Antrag des Kunstvereins Kaponier auf finanzielle Förderung des 2. Bildhauer Symposiums 2023 in Vechta
13/194/2022
7. Benennung von Straßen im Bereich des Bebauungsplans Nr. 184 "Siegeweg"
80/198/2022
8. Mitteilungen des Bürgermeisters
9. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung um 18.00 Uhr und stellte die Tagesordnung, die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2

Antrag des Bildungswerks Vechta e.V. auf Bezuschussung für die kommenden Jahre

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 13/202/2022 vor. Herbert Fischer leitete in den Sachverhalt ein und begrüßte Frau Dierkes vom Bildungswerk Vechta e.V. sowie Frau Dorothee Holz vom Ludgeruswerk aus Lohne. Er machte deutlich, dass nach den eher chaotischen Antragstellungen des BW Vechta in den vergangenen Jahren, in diesem Jahr alle benötigten Unterlagen fristgerecht und vollständig vorgelegen hätten. Hinsichtlich der Prüfung des Programmangebots hätte Herr Fischer Kontakt zum Ludgeruswerk in Lohne aufgenommen. Nach Auskunft von Frau Holz, die dort für die inhaltliche wie auch für die finanzielle Prüfung des Bildungswerks zuständig ist, entspräche das Angebot des BW Vechta allen Kriterien, die für eine Förderung des BW durch Landesmittel notwendig seien. Herr Fischer bat sodann Frau Holz, hierzu den Ausschussmitgliedern vorzutragen.

Frau Holz stellte anhand einer Powerpoint-Präsentation die rechtliche Einordnung des Bildungswerkes Vechta, die Mitgliedschaft des BW Vechta in der Katholischen Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e.V. (KEB Nds.), in der Arbeitsgemeinschaft für Katholische Erwachsenenbildung im Offiziatsbezirk Oldenburg e.V. und die Beziehung zur Außenstelle der Geschäftsstelle Ludgerus-Werk Lohne der KEB Nds. dar. Zudem stellte sie die Förderfähigkeit der Bildungsmaßnahmen, die den besonderen gesellschaftlichen Erfordernissen entsprechen und die Schwerpunkte im BW Vechta e.V. vor. Sie erläuterte das Prüfverfahren für die vom BW Vechta eingereichten Programminhalte und gab Auskünfte zu den eingereichten Unterlagen des BW Vechta hinsichtlich der Finanzen. Ebenso beantwortete sie Fragen der Ausschussmitglieder zu Stunden- und Teilnehmerzahlen, zu den Zielgruppen des Programms, weiteren Fördermöglichkeiten und zu den Corona-Nachwirkungen. Alle Fragen konnten von ihr nachvollziehbar und transparent beantwortet werden, sodass der Ausschuss die Auffassung vertrat, dem Bildungswerk Vechta e.V. nach zwei schwierigen Jahren der Neustrukturierung in diesem Jahr eine dreijährige Förderung in Höhe von 25.000 Euro pro Jahr zu gewähren. Die Ausschussvorsitzende stellte die Vorlage zur Abstimmung und der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung fasste folgende Beschlussempfehlung für den Verwaltungsausschuss:

„Dem Bildungswerk Vechta e.V. wird für die kommenden drei Jahre 2023-2025 ein Zuschuss in Höhe

von 25.000 Euro gewährt. Das Bildungswerk hat der Stadt Vechta im Herbst 2023 und 2024 jeweils einen schriftlichen Zwischenbericht über seine Entwicklung vorzulegen und diesen bei Bedarf im Fachausschuss vorzustellen.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen : 13
Enthaltungen : 1

TOP 3

Förderung von Musikvereinen und Spielmannszügen in Vechta;
Antrag des „Sprengpiel Pipers e.V.“

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 13/196/2022 vor.

Herbert Fischer erläuterte den Sachverhalt und erklärte, dass der Verein die Kriterien für eine städtische Förderung erfülle. Um zu zeigen, welche tolle Wirkung von der Dudelsackmusik ausgeht, begrüßte er den Vorsitzenden des Vereins, Herrn Christoph Lienesch. Herr Lienesch spielte sodann ein Stück auf seinem Dudelsack. Die Ausschussmitglieder waren sich darüber einig, dass der Verein eine kulturelle Ergänzung und Bereicherung der aktuellen Musikvereinslandschaft darstellen wird.

Die Ausschussvorsitzende stellte die Vorlage daraufhin zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung fasste sodann folgende Beschlussempfehlung für den Verwaltungsausschuss:

„Der Musikverein Sprengpiel Pipers e.V. wird ab sofort in die Förderung von *Musikvereinen und Spielmannszügen in Vechta aufgenommen.*“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Antrag der Kantorei Vechta auf Unterstützung des Weihnachtsoratoriums am 03.12.2022

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Vorlage Nr. 13/195/2022 vor.

Herbert Fischer erläuterte den Antrag und Kantor Eberhard Jung beantwortete Nachfragen zu dem Antrag. Zudem berichtete er darüber, dass es der Kantorei gelungen sei, von der Landessparkasse zu Oldenburg eine Förderzusage in Höhe von 3.000,00 Euro zu erhalten. Das wurde von den Ausschussmitgliedern freudig zur Kenntnis genommen.

Dennoch solle der in der Beschlussvorlage genannte Betrag zur Defizitbezugung gewährt wer-

den. Anhand der Endabrechnung könne man dann sehen, welcher Betrag tatsächlich von der Kantorei benötigt würde. Die Ausschussvorsitzende stellte die Vorlage sodann zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur- und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Der Kantorei Vechta wird für die Durchführung des Weihnachtsoratoriums am 03.12.2022 eine Defizitbezuschussung in Höhe von maximal 2.500 Euro gewährt. Die Kantorei wird angehalten, weitere Sponsoren für die Veranstaltung zu gewinnen. Eine Schlussabrechnung ist vor Auszahlung des Betrages bei der Stadt Vechta, Stabsstelle 13, einzureichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Antrag des „Madrigalchor Vechta e.V.“ auf Förderung des Vorweihnachtskonzerts am 18. Dezember 2022 in der Kirche Maria Frieden in Vechta

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 13/193/2022 vor.

Herr Fischer stellte kurz den Antrag vor und sagte, dass der Madrigalchor aufgrund seiner Nachfrage bei Frau Schumacher mit einer Teilbezuschussung einverstanden wäre. Eine weitere Aussprache fand nicht statt.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Der ‚Madrigalchor Vechta e.V.‘ erhält zur Durchführung des Kirchenkonzerts am 17. Dezember 2022 in der Kirche Maria Frieden in Vechta einen einmaligen Zuschuss in Höhe der ungedeckten Kosten, max. in Höhe von 2.500,00 Euro. Der ‚Madrigalchor Vechta e.V.‘ wird aufgefordert, diesen Betrag durch die Erzielung weiterer Einnahmen, z.B. durch Werbepartner, Spenden und Sponsoring zu reduzieren. Eine Abrechnung der Veranstaltung mit Belegen ist der Stadt Vechta innerhalb eines Zeitraums von drei Monaten nach Ende des Konzertes unaufgefordert vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

Antrag des Kunstvereins Kaponier auf finanzielle Förderung des 2. Bildhauer Symposiums 2023 in Vechta

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 13/194/2022 vor.

Herr Kater führte in den Antrag ein und Herr Fischer zeigte anhand einer Präsentation Bilder von dem im Jahr 2020 erstmalig durchgeführten Symposium. Herr Fischer berichtete davon, dass die Veranstaltung trotz Pandemie und den damit verbundenen Auflagen auf eine große Resonanz stieß. Er machte aber auch deutlich, dass die Kommunikation des Kunstvereins Kaponier e.V. an die Künstler hinsichtlich des Verkaufspreises in Höhe von 4.000 Euro nicht funktioniert hätte. Das müsse 2023 besser laufen. Herr Oswald, der künstlerische Leiter des Symposiums, stellte kurz das Programm des nächsten Symposiums vor. Er dankte der Stadt Vechta für die Bezuschussung in 2020 und er würde in 2023 eine noch größere Resonanz erwarten, zumal die meisten Pandemiebeschränkungen bereits abgeschafft worden seien. Seiner kleinen Kritik hinsichtlich des gewählten Standortes für die in 2020 von der Stadt Vechta erworbenen Skulptur schlossen sich einige Ausschussmitglieder an. So sei ein Verkehrsraum kein Raum um Kunst auszustellen. In 2023 solle eine Aufstellung in Bereichen erfolgen, die die Menschen auch erreichen können wie die Zitadelle. Bürgermeister Kater erwiderte, dass die Auswahl des Standortes Kreisel am Falkenweg aus Gründen des Schutzes vor Vandalismus erfolgt sei.

Die Ausschussvorsitzende stellte die Vorlage sodann zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Um die Begegnung mit Kunst im öffentlichen Raum für Menschen aller Altersgruppen zu fördern, soll im Jahr 2023 das 2. Bildhauer Symposium in Vechta durchgeführt werden. Veranstalter ist der Kunstverein Kaponier e.V.

- A. Zur Durchführung des Symposiums gewährt die Stadt Vechta einen Zuschuss in Höhe von maximal 5.000,00 Euro Ein Verwendungsnachweis ist vorzulegen. Soweit möglich, ist diese Summe durch die Gewinnung weiterer Sponsoren zu reduzieren.
- B. Für einen möglichen Ankauf einer Skulptur durch die Stadt Vechta würden Kosten in Höhe von max. 4.000,00 Euro anfallen. Um einen solchen Ankauf in 2023 ggf. tätigen zu können, ist dieser Betrag im Haushalt 2023 zunächst zu veranschlagen. Die Entscheidung darüber, ob und welche Skulptur angekauft werden soll, trifft der Kulturausschuss nach Besichtigung der entstandenen Kunstwerke.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Benennung von Straßen im Bereich des Bebauungsplans Nr. 184 "Siegeweg"

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 80/198/2022 vor.

Frau Nicole Helis stellte den Sachverhalt kurz vor. Eine Aussprache fand nicht statt.

Die Ausschussvorsitzende stellte die Vorlage sodann zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Straßen im Bereich des Bebauungsplans Nr. 184 Siegeweg in Vechta erhalten folgende Bezeichnung:
‘Hagener Mark’.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8

Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine Mitteilungen.

TOP 9

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.